



## **Aufruf zur Teilnahme am Forschungsprojekt: Machbarkeit und Wirksamkeit kooperativer Leistungserbringung von Jugendhilfe und Suchthilfe für suchtbelastete Familien**

Universität zu Köln // Humanwissenschaftliche Fakultät // Department Heilpädagogik und Rehabilitation

Projektbetreuung: Prof. Dr. Klaus Fischer, Prof. Dr. Michael Macsenaere

Projektkoordination/Ansprechpartnerin: Monika Feist-Ortmanns M.A.

Kooperationspartner: IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Laufzeit: ab 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendhilfe und Suchthilfe,

alle wichtigen Informationen zum oben genannten Forschungsprojekt finden Sie in der beiliegenden Projektbeschreibung. Um möglichst repräsentative und aussagekräftige Ergebnisse im Rahmen unserer Studie generieren zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Da unsere Forschung in ihrer Motivation und ihrem Auftrag unter dem Leitgedanken 'aus der Praxis, für die Praxis' steht, wollen wir von Ihnen lernen! Ihre Expertise, Ihr Erfahrungswissen, Ihre Meinung ist gefragt! Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten und einen Vormerkbogen, den Sie bei Interesse ausfüllen und uns zusenden können.

**Wer kann sich an der Studie beteiligen?** Alle öffentliche und freien Träger der Jugendhilfe (beratend/ ambulant/ stationär), die im Bereich der Hilfen zur Erziehung tätig sind und alle Einrichtungen der Suchthilfe, die mit Jugendhilfeträgern kooperieren.

**Wie kann ich mich beteiligen?** Wir suchen zum einen Fachleute, die sich an den Gruppendiskussionen beteiligen wollen (Zeitaufwand: ein Termin über eine Stunde), zum anderen Einrichtungen, die bereit sind einmalig einen Fragebogen zu den wichtigsten Kriterien einer gelingenden Kooperation auszufüllen (Zeitaufwand ca. 10 Minuten). Darüber hinaus suchen wir Jugendhilfeeinrichtungen (beratend/ ambulant/ stationär im Bereich Hilfen zur Erziehung), die bereit sind, den (anonymisierten) Fallverlauf in der Betreuung von Familien mit Suchtproblematik zu drei Testzeitpunkten mittels Aufnahme-, Verlaufs- und Abschlussbögen zu dokumentieren (Zeitaufwand insgesamt ca. 1 Stunde pro Fall).

Für die Teilnahme an der Gruppenfachdiskussion in NRW können Sie sich bis spätestens 20.07.2017 direkt in der Doodle-Abfrage zur Terminfindung unter folgendem Link eintragen: <https://beta.doodle.com/poll/m5hw2x32i74gnftr#table>

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Fragen und Anmerkungen.

Mit den besten Grüßen,

Ihre Monika Feist-Ortmanns.



## Vormerkbogen zur Teilnahme am Forschungsprojekt Machbarkeit und Wirksamkeit kooperativer Leistungserbringung von Jugendhilfe und Suchthilfe für suchtbelastete Familien

Teilnehmende Person: \_\_\_\_\_

Ich arbeite für folgende Institution: \_\_\_\_\_

Meine Funktion innerhalb der Institution: \_\_\_\_\_

Mein Arbeitsfeld liegt innerhalb der Jugendhilfe Suchthilfe beides  
(zutreffendes bitte markieren)

Vorwiegende Tätigkeit im beratenden ambulanten stationären Bereich  
(zutreffendes bitte markieren)

Ich möchte mich für die Teilnahme an...

... der Gruppendiskussion im Bundesland \_\_\_\_\_

... der Fragebogenbefragung

... der Evaluation von Hilfeverläufen zu 3 Testzeitpunkten von Beginn bis Ende der Leistungserbringung

vormerken lassen.

Meine Kontaktdaten:

Anschrift: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Sie gehen mit der Übersendung des Vormerkbogens keine Verpflichtung ein, sondern werden lediglich in einem Pool von Interessierten gespeichert. Bitte senden Sie den Bogen, vorzugsweise per Mail, an: Monika Feist-Ortmanns, [monika.feist-ortmanns@rub.de](mailto:monika.feist-ortmanns@rub.de), Mellinghofer Str. 184, 45473 Mülheim an der Ruhr